

## Everhartz Jury

**Vorname:** Jury

**Nachname:** Everhartz

**erfasst als:**

Dirigent:in Interpret:in Komponist:in Veranstalter:in Künstlerische:r Leiter:in

**Genre:** Neue Musik Klassik

**Subgenre:** Alte Musik

**Geburtsjahr:** 1971

**Geburtsort:** Berlin

**Geburtsland:** Deutschland

**Website:** [Sirene Operntheater: Jury Everhartz](#)

Lebt als Komponist, Dirigent und Organist in Wien.

### **Stilbeschreibung**

"Ausgehend von den Erfahrungen der Alten Musik schreibe ich eher Spiel- als Hörmusik und habe vor allem die Korrespondenz verschiedener Stimmen im Auge. Der Komponist ist immer der Postbote."

*Jury Everhartz (2004)*

### **Auszeichnungen**

2002 *Republik Österreich*: Staatsstipendium für Komposition

2021 [Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport](#):  
Kompositionsstipendium

### **Ausbildung**

1985 - 1992 Berlin Canisius Kolleg: Komposition (Günther Gerlach)

1988 - 1990 Berlin Unterricht bei Martin Ludwig Klavier

1988 - 1990 Berlin Orgel [Knappe Lothar](#)

1991 - 1993 Berlin Freie Universität Berlin: Studium der Theologie, Philosophie und Musikwissenschaft

1993 - 1996 [Universität Wien](#) Wien Studium der Musikwissenschaft und Philosophie

1994 - 1995 Dirigieren (Martin Baatz)

[Diözesankonservatorium für Kirchenmusik Wien](#) Wien Komposition

## **Tätigkeiten**

1996 Oper Leipzig Sänger, Mitglied im Studentenorchester

1996 Berlin Studiobühne Berlin: musikalische Leitung bei der Produktion "La Serva Padrona"

1997 [Theater des Augenblicks](#) Wien Gesamtleitung der Produktion "Rinaldo"

2017-2020 [Bundeskanzleramt, Sektion für Kunst und Kultur - Abteilung 2 Musik und darstellende Kunst](#): Musikbeirat

[sirene Operntheater](#) Wien Mitbegründer und musikalischer Leiter

[Wiener Kammerchor](#) Wien Mitglied

[Erzdiözese Wien](#) Wien Organist und Kirchenmusiker in der Pfarre Mariahilf

Wien Chor Musica Viva Wien: Künstlerischer Leiter

Wien Vokalensembles Mariahilf: Künstlerischer Leiter

Wien Tätigkeit als Kurator unter anderem für das Ministerium für Unterricht, Kunst und Kultur der Republik Österreich (Bundeskanzleramt), die Internationale Gesellschaft für Neue Musik, den Belvedere-Gesangswettbewerb und an der Wiener Staatsoper

## **Aufträge (Auswahl)**

[sirene Operntheater](#) mehrere Aufträge

2001 Smetanova Litomyšl [Feist - nach einem Libretto von Günter Rupp](#)

## **Aufführungen (Auswahl)**

2007 [sirene Operntheater](#) Jugendstiltheater am Steinhof [Fröhliche Wissenschaft](#)

2011 Wien [Der Bucklige](#)

## **Pressestimmen**

### **3. November 2004**

"Bewegend ist die fragile Zusammenführung im Erinnern, samt einer Rast in der Aida. Welche, nicht Konditorei, sondern große Oper, ganz Pointe ist im wirbligen Teil von Wolfgang Bauer und Komponist Jury Everhartz."

*Der Standard (Petra Nachbaur)*

### **2. November 2004**

"Abwechslungsreiche Vitalität kennzeichnet "Das gestohlene Herz" von Wolfgang Bauer und Jury Everhartz."

*Kronen Zeitung (Moni Brügeller)*

### **8. März 2004**

"Everhartz unique sonic landscape contains the subversive humour of Satie, the driving rhythms of John Adams, the dissonant power of Prokofiev, the grace of Stravinsky, the soaring vocal lines of Berg and an odd hint of medieval/renaissance music."

*Financial Times (Larry L. Lash)*

## **27. September 2000**

"Doch der sogenannte "automatische Teufel" tritt bald auf den Plan. Es ist ein sehr surreales "kammermusikalisches Dilemma", in das Jury Everhartz und Daniel Papst die Zuhörer im Künstlerhaus entführen. Der Widerstreit von Kopf und Körper, von Denken und Fühlen, von Mann und Frau ist das Thema, des von Kristine Tornquist präzise inszenierten Musiktheaters. Geschickt gespielt das Komponistenduo Jury Everhartz/Daniel Papst mit Formen, stellt jazzige Elemente neben fast "klassische" Arien."

*Kurier (Peter Jordan)*

## **17. Mai 1998**

"Interessant die Bühnenmusik des 27jährigen, aus Berlin stammenden, Jury Everhartz; Wie er, ausgehend von einfachen, zum Teil historischen Modellen wie dem gregorianischem Magnificat, durch Anreicherung und Überlagerung mit bewegteren Vokal- und Instrumentalstimmen dichte Klanggewebe schafft und wieder auflöst, vermag durchaus zu fesseln."

*Die Presse (Gerhard Kramer)*

## **Links**

[mica-Artikel: Alf laila wa laila - TAMAMU](#)

[Neuer mica-club Partner: sirene Operntheater Wien](#)

[Eintrag in Wikipedia](#)

[Oper in Wien](#)

[Soho in Ottakring](#)